

Liebe Mitglieder des Forum Biodiversitaet Schweiz,  
geschaetzte Biodiversitaetsinteressierte

Wir freuen uns, Sie mit dem Informationsmail 1/07 ueber die wichtigsten  
Aktivitaeten des Forum Biodiversitaet von Januar bis Maerz 2007 zu  
informieren.

### **Biodiversitaetsausstellung «natuerlich vernetzt»**

Die Biodiversitaetsausstellung «natuerlich vernetzt. [www.biodiversitaet.ch](http://www.biodiversitaet.ch)»,  
die das Forum Biodiversitaet in Zusammenarbeit mit den Naturhistorischen  
Museen Bern und Genf erarbeitet hat, zieht diesen Fruehling weiter. Die  
deutsche Version der Ausstellung wird vom 3. Juli bis 16. Dezember 2007 im  
Zoologischen Museum der Universitaet Zuerich gastieren, wo sie unter dem Titel  
«Biodiverse Forschung – natuerlich vernetzt» zusammen mit einer Ausstellung  
ueber die aktuellen Forschungsthemen am Zoologischen Museum zu sehen sein  
wird. Der Eintritt ins Zoologische Museum Zuerich ist kostenlos.

Informationen zur Ausstellung: <http://www.biodiversitaet.ch>  
Unterrichtshilfen fuer die Ausstellung fuer Lehrerinnen und Lehrer:  
<http://www.biodiversitaet.ch/schulen/unterlagen-zur-ausstellung/>

### **NATUR 2/07**

Vom 8. bis 11. Maerz fand im Messezentrum Basel die zweite Ausgabe der NATUR  
statt, bestehend aus NATUR Messe, NATUR Kongress und NATUR Festival (mehr  
unter [www.natur.ch](http://www.natur.ch)).

- Am NATUR Kongress vom 9. Maerz mit dem Titel «Wachstum in Natur und  
Wirtschaft» diskutierten gegen 600 Fachleute aus Natur- und Umweltschutz,  
Politik und Wirtschaft im Plenum und in 35 Workshops aktuelle Fragen und  
Herausforderungen. Das Forum Biodiversitaet fuehrte zusammen mit ProClim einen  
Workshop durch zum Thema "Nuetzt oder schadet der Klimaschutz der  
Biodiversitaet".

Zu den Gastreferent/innen des Kongresses gehoerten Claude Hauser,  
Verwaltungsratspraesident Migros, und Yolanda Kakabadse, Praesidentin des  
Wissenschaftlichen und Technischen Beirats der Global Environmental Facility,  
sowie die Biologin und Autorin Christine von Weizsaecker. Das Fazit des  
Kongresses: Natur- und Umweltschutz sind die Basis fuer die Entfaltung des  
Menschen. Die Erhaltung einer intakten Natur ist also eine unabdingbare  
Voraussetzung fuer wirtschaftliche Prosperitaet und Wohlstand – und nicht  
primaer ein Kostenfaktor.

- NATUR Messe: 44'000 Besucherinnen und Besucher flanierten an den vier Tagen  
durch die Messe. Unter dem doppelten Motto "Natuerlich einkaufen" und "Natur  
Wissen" zeigten 80 Unternehmen, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen,  
Verbaende sowie Bund und Kantone Projekte und verkauften Produkte, die den  
Schutz und die nachhaltige Nutzung der Natur in der Schweiz und weltweit voran  
bringen. Das Forum Biodiversitaet beteiligte sich zusammen mit der  
Eidgenoessischen Forschungsanstalt WSL, dem Naturhistorischen Museum Basel und  
dem Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz an einem gemeinsamen Stand zum  
Thema «Biodiversitaet – Vielfalt des Lebens». Ziel der Zusammenarbeit war es,  
den Messebesucherinnen und -besucher zu zeigen, was Biodiversitaet ist und  
welche Bedeutung sie fuer uns Menschen hat. Ein Wettbewerb des Forum  
Biodiversitaet spornte die Besucherinnen und Besucher an, moeglichst schnell  
diverse Gebrauchsgegenstaende des Alltags den entsprechenden pflanzlichen und  
tierischen «Rohstoffproduzenten» zuzuordnen. Den Teilnehmenden konnte so auf  
anschauliche Weise gezeigt werden, wie wir uns im Alltag die Biodiversitaet zu  
Nutze machen.

- **NATUR Festival:** Auf dem Aussengelaende der Messe begeisterte das NATUR Festival 2/07 grosse und kleine Besucherinnen und Besucher mit der ProSpecieRara Tierschau, Bauernhoftieren zum Beobachten und Streicheln, dem Erdbbensimulator von Mobilair und Bundesamt fuer Umwelt (BAFU) und dem Bau einer Trockenmauer. Mit stuendlichen Talks, Diskussionen und Lesungen prominenter Autorinnen und Autoren bot das NATUR Forum einen "Kongress fuer die Bevoelkerung". Mit Spannung verfolgten die Zuschauerinnen und Zuschauer des Natur- und Tierfilmfestivals fasziNATUR die international praemierten Filme auf der Kinoleinwand im Restaurant des Zolli Basel.

**Bereits stehen Termin und Thema fest fuer die NATUR 3/08 fest:**

- NATUR Messe 3/08: 21. bis 24. Februar 2008
  - NATUR Kongress 3/08: forschen, lernen, handeln. Freitag, 22. Februar 2008, im Kongresszentrum der Messe Basel.
- Reservieren Sie sich die Daten bereits heute!

**BIODIVERSITAET 2010 – DER COUNTDOWN LAEUFT**

Die Laender Europas, darunter auch die Schweiz, haben sich verpflichtet, bis 2010 den Verlust der Biodiversitaet zu stoppen. Doch wie soll die Erreichung dieses Ziels ueberprueft werden? In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Schweizer Biodiversitaetsdatenbanken und auf der Basis bestehender Datensammlungen sucht das Forum Biodiversitaet nach unterschiedlichen Aspekten der Biodiversitaet, mit denen sich die Trends qualifiziert und differenziert aufzeigen lassen. Zudem soll das Projekt Anhaltspunkte liefern ueber das Biodiversitaetspotenzial von Lebensraeumen und Regionen. Die erlaubt die Formulierung von quantitativen und damit messbaren und ueberpruefbaren Zielen fuer die zukuenftige Biodiversitaet. Als Endprodukte sind ein ausfuehrlicher wissenschaftlicher Bericht sowie eine Broschuere fuer Politik, Verwaltung und interessierte Oeffentlichkeit geplant, welche Trends fuer verschiedene Aspekte der Biodiversitaet zeigt, mit qualifizierten Aussagen verknuepft und Empfehlungen formuliert. Die Publikationen sollen Ende 2009 erscheinen. Mitfinanziert wird das Projekt von den Bundesaeamtern BAFU und BLW.

**ACCESS & BENEFIT SHARING**

Die Sensibilisierung der Forschenden in Schweiz ist weiterhin eine prioritaeere Aktivitaet, damit ein korrekter Zugang zu genetischen Ressourcen im Ausland und ein gerechter Vorteilsausgleich gefunden wird. Das ABS Team sucht Fallstudien und bietet Begleitung und Beratung fuer neu anlaufende Forschungsprojekte an. Auf internationaler Ebene findet die «Good practice» Publikation grossen Anklang und wird an Konferenzen vorgestellt. Die elektronische Version wird via Website rege heruntergeladen. Das Projektteam versucht, auf internationaler Ebene Vorschlaege wie beispielsweise vereinfachte Vertraege einzubringen, welche die Ausgangslage von Hochschulforschenden mitberuecksichtigen.

**DIVERSITAS**

DIVERSITAS hat zwei neue Kernprogramme geschaffen. bioDISCOVERY befasst sich mit der Erfassung der Biodiversitaet. Es entwickelt die Grundlagen fuer Monitoring und Beobachtung und generiert Wissen und Voraussagen ueber Veraenderungen der Biodiversitaet.

Im core project bioGENESIS werden neue Strategien und Werkzeuge fuer die Dokumentation der Biodiversitaet entwickelt. Untersucht werden die Dynamik der Diversifikation sowie die evolutiven Geschichte biotischer Verbaende. Geplant sind auch Voraussagen ueber evolutive Antworten auf Umweltveraenderungen. Aus der Schweiz ist Prof. Elena Conti (U Zuerich) mitbeteiligt.

Die beiden neu geschaffenen Forschungsplaene (science plan) stehen kurz vor der Verabschiedung durch den DIVERSITAS Steuerungsausschuss.

**IMoSEB – internationales science-policy Interface zur Biodiversitaet**

DIVERSITAS ist via Anne Larigauderie weiterhin eng mit dem IMoSEB Prozess verbunden. Die Konsultation ueber die Schaffung eines Expertengremiums zur Biodiversitaet in Analogie zum IPCC schreitet voran. In Amerika und Afrika wurden sie bereits abgeschlossen. Die europaeische Konsultation findet in Genf statt (26-28 April 2007).

Die Konsultation erhielt eben erst Unterstuetzung durch die G8 Umweltminister. Sie aeussern sich in der «Potsdam Initiative: Biodiversitaet 2010» auch positiv zur Erforschung und zum Schutz der Biodiversitaet.  
<http://www.g8.utoronto.ca/environment/env070317-potsdam.htm>.

**Irene Kuenzle im Mutterschaftsurlaub**

Am 7. Januar 2007 war es soweit: Unsere wissenschaftliche Mitarbeiterin Irene Kuenzle hat ihre Tochter Raja geboren. Wir wuenschen Irene, Raja und Felix alles Gute und viele Gluecksmomente – und freuen uns, wenn Irene im Juni wieder aus dem Mutterschaftsurlaub zurueckkehren wird.

**Wir danken Ihnen fuer Ihr Interesse.**

Das Team auf der Geschaefsttsstelle: Daniela Pauli, Sylvia Martinez, Lisa Bose, Pascale Larcher